

**30. März - 1. April 2012 in Dortmund**

### **Stadtführungen am Freitagnachmittag**

#### Stadtführung 1: Stern des Nordens – Rund um den Borsigplatz

Im Norden von Dortmund liegt der Borsigplatz. Hier wurde nicht nur im Jahr 1909 der BVB gegründet, nein auch die teilweise unter Denkmalschutz stehenden Gebäude aus der Gründerzeit und des Jugendstils erzählen viele Geschichten. Das gesamte Viertel durchlebte einen dynamischen, städtebaulichen Wandel, ganz nach dem Motto "Im Norden geht die Sonne auf". Und genauso multikulturell wie die Geschichte und die Bewohner des Borsigplatzes endet auch die Stadtführung, bei orientalischem Naschwerk und Tee.

Treffpunkt: Hoesch-Museum, Eberhardstraße 12

Dauer: 13:30 - 15:30 Uhr

Kosten: 10 € pro Person, inkl. Besuch im orientalischen Cafe mit Tee und Naschwerk

Maximalteilnehmerzahl: 30

#### Stadtführung 2: Historischer Rundgang durch die Innenstadt

Bei einem Rundgang durch die Dortmunder Innenstadt begeben wir uns in die Zeit des Mittelalters. Wer lebte zu dieser Zeit hier, was hatten die Menschen für Rechte und Pflichten? Wo stand der Pockenturm, wo der Höllenturm? Wer wurde in den Trissel, einen Drehkäfig aus Eisen, Holz oder Draht, am Markt gesperrt? Warum war im Erdgeschoss des alten Rathauses eine große Tuchhalle? Viele Fragen, auf die es viele spannende Antworten gibt.

Treffpunkt: Rathaus, Friedensplatz 1

Dauer: 14:00 - 15:00 Uhr

Kosten: 2 € pro Person

Maximalteilnehmerzahl: 25

### **Gemeinsame Exkursion am Samstagabend**

#### Exkursion V: Dortmunder Zoo (Sammlung)

Sammeln und Bewahren – diese Aufgaben gehören zu den wichtigsten Zielen eines Museums. Und auch im Dortmunder Zoo spielen sie eine große Rolle. Über 1500 Tiere leben in modernen Tierhäusern, die sich in die Parklandschaft mit alten Bäumen integrieren. Der Zoo wurde 1953 eröffnet und ist heute vor allem für die Haltung und Zucht von Nebengelenkstieren, wie Ameisenbären, Faultiere und Gürteltiere bekannt. Die Exkursion beginnt mit einem kurzen Vortrag zum Thema "Sammeln". Danach werden wir in kleinen Gruppen den abendlichen Zoo erkunden und feststellen, welche Tiere nacht- und welche tagaktiv sind.

Treffpunkt: Zoo Dortmund, Mergelteichstr. 80

Dauer: 19:00 - 20:00 Uhr

30. März - 1. April 2012 in Dortmund

### Exkursionen am Sonntag

#### Exkursion I: Museum Ostwall im Dortmunder U (Strukturwandel)

Das Dortmunder U ist ein Zentrum für Kunst und Kreativität und wurde als Leuchtturmprojekt des Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010 ins Leben gerufen. Es versteht sich als Speicher der Vergangenheit und als Energiezentrum für die Gegenwart. Das Haus wurde 1927 als "Kellerhochhaus" für die Dortmunder Union-Brauerei gebaut und war bis 1994 Produktionsstätte. Heute präsentiert das Dortmunder U Kunstwerke aus dem 20. und 21. Jahrhundert, entwickelt innovative Konzepte auf den Gebieten der kulturellen Bildung für das digitale Zeitalter, initiiert Partnerschaften zwischen Kunst und Wissenschaft und kooperiert mit Akteuren der Kreativwirtschaft. Damit symbolisiert es nicht nur einen kulturell initiierten Strukturwandel, sondern auch ein wichtiges Kapitel ereignisreicher Dortmunder Wirtschaftsgeschichte. Verschiedene Partner, wie das Museum Ostwall, die FH und TU Dortmund oder der Hardware MedienKunstVerein kooperieren dabei miteinander. Eine Führung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in diesen Ort des Forschens, des Lernens, des Erlebens und des Austausches über Kunst, Medien und die Kultur der Gegenwart zu erlangen.

Programm im Dortmunder U von 11:00 - 13:00 Uhr, danach individuelle Heimreise, Maximalteilnehmerzahl: 30 Personen.

#### Exkursion II: Ruhr Museum Essen (Kulturtourismus)

Im Zuge vom Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 eröffnete im Jahr 2010 das Ruhr Museum in Essen auf dem Gelände des UNESCO Weltkulturerbes Zeche Zollverein als Schaufenster und Gedächtnis der gesamten Metropole Ruhr. Die umfangreichen Sammlungen zur Geologie, Archäologie, Geschichte und Fotografie werden ständig mit regionalem Bezug vermehrt und thematisch erweitert. Das Ruhr Museum orientiert sich an zwei kulturellen Hauptaufgaben: Bildung und Tourismus. Bei einer Führung durch das Museum bekommen die Besucher einen Eindruck vom wohl größten Regionalmuseum im Ruhrgebiet. Danach besteht noch die Möglichkeit, das Haus auf eigene Faust zu entdecken.

Abfahrt: morgens gegen 10 Uhr Hauptbahnhof Dortmund, Anreise auf eigene Kosten (z.B. Gruppentickets der DB), Programm im Ruhr Museum von 11:15 - 12:45 Uhr, danach individuelle Heimreise, Maximalteilnehmerzahl: 20 Personen.

#### Exkursion III: Rautenstrauch-Joest Museum Köln (Szenografie)

Das Rautenstrauch-Joest Museum eröffnete 2010 nach einem umfassenden Umbau an einem neuen Standort. Die innovative Ausstellungskonzeption vom Atelier Brückner aus Stuttgart verzichtet auf die Einteilung in geografische Großräume und greift stattdessen unter dem Motto "Der Mensch in seinen Welten" Themen auf, die Menschen überall auf der Welt bewegen, denen sie aber je nach regionaler und kultureller Prägung auf jeweils eigene Weise begegnen. Der inszenatorische und interaktive Aspekt standen dabei im Vordergrund. Bei einer Führung durch das Haus können diese neuen Ansätze erlebt werden.

Abfahrt: morgens gegen 10 Uhr Hauptbahnhof Dortmund, Anreise auf eigene Kosten (z.B. Gruppentickets der DB), Programm im Rautenstrauch-Joest-Museum von 12:00 - 14:00 Uhr, danach individuelle Heimreise, Maximalteilnehmerzahl: 50 Personen.

**30. März - 1. April 2012 in Dortmund**

Exkursion IV: Museum Folkwang Essen (Finanzierung)

Das Museum Folkwang wird, im Gegensatz zu kommunalen Museen, von einer Stiftung getragen. Die Exkursion beginnt daher mit einem kurzen Vortrag zum Thema Fundraising und Sponsoring, wobei die Eckpunkte des Finanzierungsmodells des Museums beleuchtet werden. Es schließt sich eine Führung durch die Dauerausstellung des Museums Folkwang und durch eine der laufenden Sonderausstellungen an. Dabei kann gewählt werden zwischen "Der Mensch und seine Objekte" oder "Abend der Zeit. Señores naturales. Yanomami".

Abfahrt: morgens gegen 10 Uhr Hauptbahnhof Dortmund, Anreise auf eigene Kosten (z.B. Gruppentickets der DB), Programm im Museum Folkwang von 11:30 - 13:30 Uhr, danach individuelle Heimreise, Maximalteilnehmerzahl: 30 Personen.

Exkursion V: siehe Gemeinsame Exkursion am Samstagabend

Exkursion VI: Röntgen Museum Remscheid (Vermittlung)

Das Deutsche Röntgen-Museum Remscheid-Lennep eröffnete im Jahr 2006 nach einer Umgestaltung mit einem neuen Konzept. Aus einem wissenschaftlichen Spezialmuseum wurde ein lebensnahes Themen- und Familienmuseum, dessen Ziele kreatives Forschen und erlebnisreiches Entdecken sind. Der Vermittlungsschwerpunkt des Hauses basiert auf dem Motto "Museum als außerschulischer Lernort". Zwei Projekte stehen dabei im Vordergrund: Die Lern-Werkstatt, die es ermöglicht, das Thema Röntgen umfassend in Schulen behandeln zu können und der Mini-Club, in dem Kinder zwischen 9 und 11 Jahren Kindergruppen oder auch Erwachsene führen.

Die Exkursion wird mit einer thematischen Einführung eröffnet, daran schließt sich eine Führung für unsere Gruppe durch Mitglieder des Clubs an.

Abfahrt: morgens gegen 10 Uhr Hauptbahnhof Dortmund, Anreise auf eigene Kosten (z.B. Gruppentickets der DB), Programm im Deutschen Röntgen Museum von 12:00 - 14:00 Uhr, danach individuelle Heimreise, Maximalteilnehmerzahl: 30 Personen.